

Sicherheitshinweise

Vorsicht: Gefahr eines Stromschlags bei Netzspannung



Setzen Sie das Gerät keinesfalls Regen oder sonstiger Feuchtigkeit aus, falls es nicht ausdrücklich erlaubt oder mit einem Schutzgrad ab IP54 beworben ist. Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit korrekter Betriebsspannung betrieben wird. Vor dem Öffnen ist die Netzverbindung zu trennen. Werden Geräte direkt an 230 V angeschlossen, so beauftragen Sie einen zertifizierten Errichter.



RoHS

RoHS-Konform: Das Produkt entspricht den Anforderungen der RoHS-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen.



Entsorgung: Das Produkt samt Zubehör muss innerhalb der EU gesammelt und separat entsorgt werden. Geräte die so gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. entsorgen Sie die Produkte über die kommunale Sammelstelle für Elektroschrott.



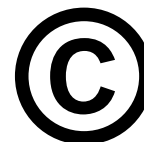
CE: Das Produkt entspricht den CE-Richtlinien.

Sicherheitshinweise

Batterien/Akkus: Achten Sie bei Batterie- oder Akkubetrieb auf die korrekte Polung. Entfernen Sie die Batterien und Akkus bei Nichtbenutzung. Ersetzen Sie stets alle Batterien gleichzeitig. Achten Sie darauf, dass die Batterien und Akkus nicht kurzgeschlossen werden. Batterien und Akkus dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden und gehören in Sammelbehälter, welche jeder Batteriehändler bereitstellt. Falls sich kein Sammelbehälter in Ihrer Nähe befindet, so können Batterien und Akkus auch in den Problemstoffsammelstellen der Gemeinden abgegeben oder zu uns eingeschickt werden.



Netzteile: Ungeschützte Netzteile und Geräte mit einem Schutzgrad kleiner IP54 sind nur für Verwendung in trockenen Räumen geeignet. Ist eine Installation in feuchter Umgebung vorgesehen, so sind die Netzteile oder Geräte durch ein Gehäuse ab Schutzgrad IP54 zu schützen. Davon ausgenommen sind unsere Netzteile und Geräte, welche schon in Gehäusen ab Schutzgrad IP54 geliefert werden bzw. über diesen Schutzgrad verfügen.



Copyright by Stefan Gmyrek, Gmyrek Elektronik GmbH und Qualicam GmbH. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder Erfassung in EDV-Anlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Für eventuelle Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Handbuch

Alarmzentrale „Two-Ways“ - Art.Nr.: 4720



Bedienung

- MENU** Öffnen des Alarmzentralen-Einstellungsmenüs bzw. Wechsel zwischen den einzelnen Menüpunkten.
- ENTER** Menüauswahl bzw. Einstellungen bestätigen.
- NOTRUF** Alarmauslösung durch 3 Sekunden langen Druck.
- Tasten 0 – 9** Alphanumerisches Tastenfeld.
- AWAY** Anlage komplett scharf schalten.
- HOME** Anlage teilweise scharf schalten (Home-Modus).
- DISARM** Anlage unscharf schalten.
- QUICK** Menüs verlassen, Einstellungen abbrechen.

Im unscharfen Zustand sind den Tasten folgende Funktionen zugeordnet:

- Taste 0** Ereignisprotokollierung: Die Alarmzentrale zeigt alle Alarme seit der letzten Scharfschaltung an. Die erste Displayzeile zeigt die Speichernummer an, die zweite Zeile die Zone sowie die Alarmzeit. Wechseln Sie zwischen Zone und Alarmzeit mit der ENTER-Taste. Betätigen Sie die MENU-Taste, für die nächste Alarmzone. Mit der QUICK-Taste verlassen Sie das Menü.
- Taste 1** PGM Kontakte EIN - Schalten Sie manuell die Schaltausgänge AUX1 + AUX2 EIN.
- Taste 2** PGM Kontakte AUS - Schalten Sie manuell die Schaltausgänge AUX1 + AUX2 AUS.

Hinweis:

Betätigen Sie erst die Taste für den jeweiligen Schaltzustand der Kontakte (Taste 1 für EIN, Taste 2 für AUS). Betätigen Sie Taste des zu schaltenden Kontakts (Taste 1 für AUX1, Taste 2 für AUX2).

PGM-Funktion

Um die PGM-Funktion nutzen zu können, muss die Keyboard-Funktion im Menü aktiviert werden. Begeben Sie sich ins Installer-Menü der Alarmzentrale (Standardcode 8888). Dann öffnen Sie das Menü AUTOMATION → TASTENF. MANUELL und bestätigen Sie AKTIVIEREN mit der ENTER-Taste.

- | | |
|---------|---|
| Taste 3 | LAEUTEN EIN/AUS – Schaltet das Läuten (Durchgangsmelder) ein/aus. |
| Taste 4 | Sprachlautstärke - Ändern Sie durch mehrfaches Drücken dieser Taste die Sprachausgabestärke ab. |
| Taste 5 | Ton ein/aus – Schalten Sie die Sprachausgabe sowie den Tastenton ein oder aus. |
| Taste 6 | Manuelle Bypass-Aktivierung. |
| Taste 7 | Ansage aufsprechen – Nehmen Sie eine Sprachnachricht auf. Betätigen Sie Taste 7 ca. 3 Sekunden lang, um diese Ansage wieder zu löschen. |
| Taste 8 | Ereignisanzeige – Geben Sie den Mastercode ein (Standard 1234), um die letzten Ereignisse einzusehen. Betätigen Sie die MENU-Taste, um zum nächsten Ereignis zu gelangen. Mit der QUICK-Taste verlassen Sie das Menü. |
| Taste 9 | Wiedergabe der Ansagen. |

Bestätigungstöne

- | | |
|----------------|---|
| Einfach | Ertönt bei Tasteneingaben. |
| Lang | Ertönt bei unzulässigen Eingaben. |
| 3 mal kurz | Ertönt bei erfolgreicher Befehlseingabe. |
| 4 mal kurz | Ertönt im Fehlerfall. |
| 1 mal pro Sek. | Ertönt während der aktiven Ein-/Austrittsverzögerung. |

LED-Anzeigen

- | | |
|----------|---|
| LED-ROT | Leuchtet bei eingeschaltetem System, blinkt bei Netzausfall. |
| LED-GRÜN | Leuchtet im scharfen Zustand dauerhaft. Blinkt während der Ein-/Austrittsverzögerung. |

Scharf

Vollständige Aktivierung der Alarmanlage. Verwenden Sie diese Option, wenn sich niemand mehr im Gebäude befindet.

Stellen Sie sicher, dass die Alarmzentrale bereit ist (BEREIT im Display steht, evtl. **TÜRKONTAKTMELDER SCHLIESSEN!!!**). Betätigen die AWAY-Taste der Alarmzentrale bzw. des ext. Tastenfeldes und geben Sie den Code ein. Oder betätigen Sie die ON-Taste der Fernbedienung.

Home-Betrieb

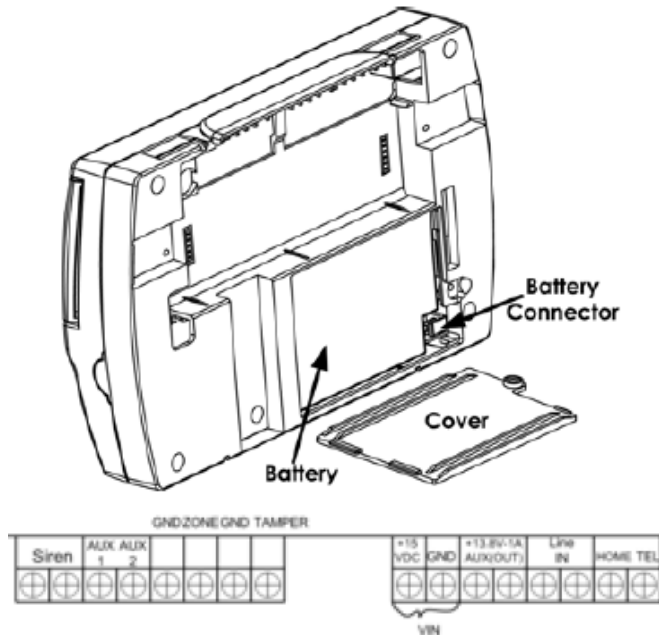
Im Home-Betrieb werden nur bestimmte Melder oder Sensoren ausgewertet. Bei der Installation als Home-Melder definierte Geräte (meist Innenraummelder) alarmieren im Home-Betrieb die Alarmzentrale nicht, sodass sich Personen noch in bestimmten Bereichen des Hauses bewegen können. Betätigen die HOME-Taste der Alarmzentrale bzw. des ext. Tastenfeldes und geben Sie den Code ein.

Unscharf

Die Alarmzentrale wird unscharf geschaltet. Nur 24-Stunden-Zonen, wie Panik-, Feuer- und Gasmelder bleiben aktiv. Betätigen Sie die DISARM-Taste der Alarmzentrale bzw. des ext. Tastenfeldes und geben Sie den Code ein. Oder betätigen Sie die OFF-Taste der Fernbedienung.

Installation

Entfernen Sie die Wandmontageplatte von der Rückseite der Alarmzentrale. Setzen Sie als erstes den Akkupack in das Akkufach der Alarmzentrale ein und verbinden Sie beide.



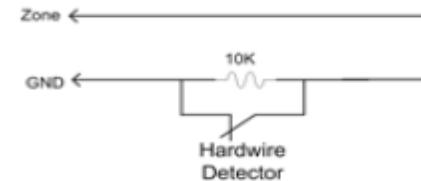
Anschlüsse

Siren	Relaiskontakt zur Ansteuerung einer externen Sirene oder eines Blitzers
AUX 1 & 2	Programmierbare Schaltausgänge (PGM), maximale Belastung 18 Volt, 200 mA gegen GND (Masse)
GND	Masse
ZONE	Drahtgebundene Alarmschleife (40)
GND	Masse
TAMPER	Drahtgebundene Sabotageschleife (40)

+15VDC	Verbinden Sie den roten Draht des Netzgerätes mit diesem Anschluss.
GND	Verbinden Sie den schwarzen Draht des Netzgerätes mit diesem Anschluss.
+13,8VDC	13,8 Volt-Ausgang zur Versorgung externer Geräte. Maximale Belastung 500 mA
Line + HomeTel	Telefonzuleitung

Achtung

Die Anschlüsse ZONE sowie TAMPER müssen einen Sabotageschutz-Widerstand von 10 kOhm zu GND aufweisen. Werden keine Melder an ZONE oder TAMPER betrieben, so müssen die Widerstände trotzdem jeweils zwischen diesen Klemmen und Masse vorhanden sein.

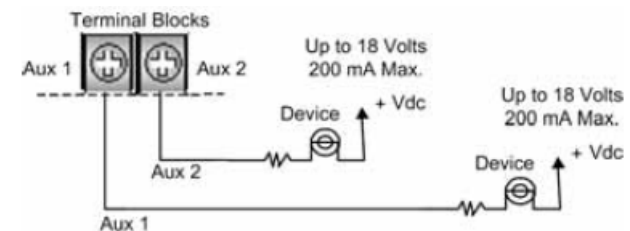


Sirenen-Ausgang

Der Sirenen-Relaisausgang kann als NC- oder NO-Kontakt betrieben werden. Dieser Ausgang wird im Alarmfall geschaltet.

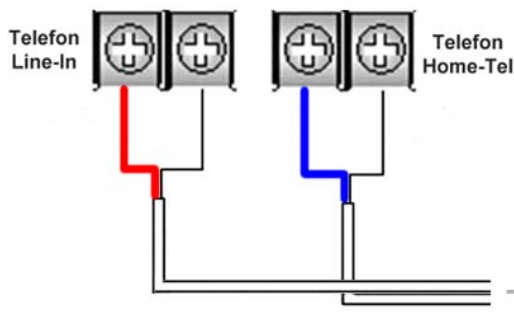
AUX1, AUX2

Verwenden Sie die Kontakte AUX1 und AUX2, zur Ansteuerung externer Geräte. Diese Kontakte sind Open-Kollektor-Kontakte. Schließen Sie hier Geräte an, welche von einer separaten Stromversorgung (max. 18 Volt, 200 mA) gespeist werden. Zum Schalten von Lasten verwenden Sie bitte entsprechende Relais mit Schutzdioden.



Telefonverbindung

Verbinden Sie die Kontakte LINE IN sowie HOME TEL mit dem beiliegenden Telefonanschlusskabel. Achten Sie dabei auf den korrekten Anschluss:



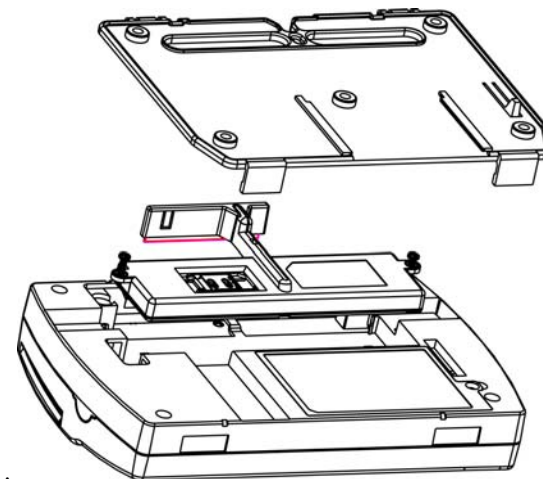
Stecken Sie den TAE-Stecker in die N-Buchse Ihrer Telefondose bzw. Telefonanlage ein. Verwenden Sie ggf. die beiliegende Telefonverteilerdose. Es wird empfohlen der Alarmzentrale eine eigene Telefonnummer zuzuweisen.

GSM-Mobilfunk-Modul (optional erhältlich)

Via GSM-Modul können die Kommunikation mit der Alarmzentrale sowie eine Alarmierung über das Mobilfunknetz erfolgen.

Montage der GSM-Erweiterung:

1. Setzen Sie die GSM-Erweiterung in die rückseitige Aussparung der Alarmzentrale ein (siehe Abbildung).
2. Befestigen Sie die Erweiterung mithilfe der Schrauben in den vorgesehenen Löchern der Alarmzentrale.
3. Öffnen Sie den SIM-Kartenhalter, indem Sie diesen zur Seite schieben. Setzen Sie die Karte ein und schließen Sie den Halter wieder.



Wandmontage der Alarmzentrale

Installieren Sie die Wandmontageplatte an einer geeigneten Stelle des Gebäudes. Achten Sie bei der Wahl des Standortes auf einen ausreichend guten Mobilfunkempfang (bei Verwendung der GSM-Erweiterung). Klicken Sie die Alarmzentrale dann fest in diese ein. Die Installation der Montageplatte darf nur auf ebenen Flächen erfolgen damit der Sabotagekontakt sicher schalten kann.

Stecken Sie das Netzteil der Alarmanlage erst in die Steckdose ein, wenn alle anderen Verdrahtungen abgeschlossen sind.

Programmierung

Nach der Stromzufuhr testet die Alarmzentrale Ihre Hardware.

Bei installiertem GSM-Modul erfolgt der GSM/GPRS-Check. Bei der Handy-SIM-Karte muss die PIN-Code-Abfrage deaktiviert sein.

Es wird empfohlen alle einzubindenden Melder, Sirenen, Tastenfelder etc. vor deren Montage in die Alarmzentrale einzuprogrammieren. Stellen Sie die Stromversorgung dieser Geräte her und setzen Sie deren Akkus ein.

Zur Programmierung der Alarmzentrale benötigen Sie 2 Passcodes:

1. den Installationscode (Standard 8888), zum programmieren der Alarmzentralen-Einstellungen
2. den Mastercode (Standard 1234), zum Bearbeiten der Benutzer- sowie Masteroptionen

User Menu

(Benutzermenü)

Im Benutzermenü werden Grundeinstellungen vorgenommen sowie Benutzerpasscodes verwaltet. Um den Menüpunkt betreten zu können, wird der Mastercode benötigt (Standard 1234).

MASTER CODE	Mastercode bearbeiten
USER CODES	Benutzercodes bearbeiten
SETZE DAT & ZEIT	Datum & Zeit einstellen
DAT & ZEITFORMAT	Datum- & Zeitformat einstellen
ZONE BYPASS	Melder-Bypass-Einstellungen
FERNBEDIENUNGEN	Fernbedienungen
PRIVATE NUMMERN	Private Anwahlnummern einstellen
PC MODUS	PC-Modus

MASTER CODE

Der Mastercode wird benötigt, um das User-Menü betreten zu können. Wir empfehlen zu Ihrer Sicherheit, diesen Code als erstes abzuändern.

USER CODES (Benutzercodes)

Vergeben Sie hier an bis zu 20 Benutzer einen eigenen Code, welcher zum Scharf- bzw. Unscharf-Schalten der Alarmanlage benötigt wird.

SETZE DAT & ZEIT

SETZE ZEIT geben Sie hier die Uhrzeit ein

SETZE DATUM geben Sie das Datum ein

WOCHENTAG geben Sie den Wochentag ein

DAT & ZEITFORMAT

ZEIT FORMAT wechseln sie zwischen 12h und 24h Format

DAT FORMAT ändern Sie die Datumsanzeigen-Reihenfolge

ZONE BYPASS (Melder-Bypass)

Bestimmte aktive Zonen können von der Alarmauswertung ausgenommen werden. Dies wird benötigt, um einzelne Melder von der Alarmzentrale abzukoppeln (z. B. um einzelne Räume von der Überwachung auszuschließen).

siehe INSTALLER MENUE → SICHERHEIT → BYPASS

FERNBEDIENUNGEN

siehe INSTALLER MENUE → EINBINDEN → FERNBEDIENUNGEN

PRIVATE NUMMERN

siehe INSTALLER MENUE → EINBINDEN → PRIVAT REPORT

PC MODUS

Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die PC-Verbindung

INSTALLER MENUE

(Installationsmenü)

Betätigen Sie die Menütaste im unscharfen Zustand der Alarmzentrale bis INSTALLER MENU im Display erscheint. Betätigen Sie die ENTER-Taste und geben Sie den Installationscode (Standard 8888) über das Tastenfeld ein.

Das Installationsmenü besteht aus den folgenden Untermenüs:

AENDERE CODE	Ändern des Installer-Codes
ZONEN	Definierung der 40 Alarmzonen
EINBINDEN	Einbindung der Melder, Sirenen, Fernbed., etc.
SICHERHEIT	Sicherheitseinstellungen
KOMMUNIKATION	Einstellung der Telefonoptionen
AUTOMATION	Schaltfunktion der AUX-Kontakte (PGM)
NACHRICHTEN	Alarmhinweistexte bearbeiten
WARTUNG	Wartungsmenü

AENDERE CODE

(Installations-Code ändern)

Dieses Menü erlaubt Ihnen die Änderung des Installations-Codes. Geben Sie hier einen neuen 4-stelligen Code ein und bestätigen Sie diesen mit der ENTER-Taste.

ZONEN

(Alarmzonen)

Dieses Menü erlaubt Ihnen die Definition sowie Einstellung der 40 Alarmzonen. Betätigen Sie die ENTER-Taste, um die Zonen zu bearbeiten. Betätigen Sie nachfolgend die MENU-Taste so oft, bis die gewünschte Alarmzonennummer erscheint. Betätigen Sie erneut die ENTER-Taste.

Hier stehen Ihnen 4 weitere Optionen zur Verfügung.

ZONENTYP	Art der Alarmzone
BESCHREIBUNG	Beschreibung der Alarmzone
LAEUTEN	Läuten (Durchgangsmelder)
KEINE AKTIVITAET	(De)Aktivierung dieser Alarmzone

ZONENTYP (Alarmzontyp)

Wählen Sie zwischen den folgenden Alarmzontypen aus:

INNENBEREICH	Innenraum Alarmzone
AUSSENBEREICH	Außenbereich (Fenster und Türen)
VERZOEGERUNG	Alarmzone mit Eintrittsverzögerung
FEUER	Daueraktive Alarmzone
24 STD STILL	Alarmzone für stillen Alarm
24 STD HOERBAR	Alarmzone für dauerhafte Alarmierung

BESCHREIBUNG (Beschreibung der Alarmzone)

Dachboden, Waschraum, Hintertür, Bücherei, Hof, Wohnzimmer, Keller, Unteres Bad, Badezimmer, Haupteingang, Schlafzimmer, Hauptbad, Kinderzimmer, Haupt Schlafz., Schrank, Büro, Versteck, Lagerraum, Esszimmer, Speicher, Unten, Oberes Bad, Aufzug, Oben, Notfall, Wagentür, Feuer, Flur, Vorgarten, Warenlager, Garage, Hoftür, Garagentür, Tor, Gästebad, Halle, Küche, Eigene Zone 1, Eigene Zone 2, Eigene Zone 3, Eigene Zone 4, Eigene Zone 5

LAEUTEN

Benutzen Sie das Läuten, um z. B. das Öffnen einer Tür zu signalisieren oder einen Besucher im Ladengeschäft anzukündigen.

LAEUTEN 1	Ankündigungssound Nr.1
LAEUTEN 2	Ankündigungssound Nr.2
LAEUTEN 3	Wiedergabe der Custom-Nachricht
LAEUTEN AUS	kein Ankündigungssound

EINBINDEN

Dieses Menü ermöglicht Ihnen die Einbindung verschiedener Drahtlosmelder sowie Sirenen, Fernbedienungen oder Repeater.

Bestimmen Sie die zu koppelnde Geräteart:

Gerät	Erklärung	max. einbindbar
MELDER	Türmelder, Beweg.melder	39
FERNBED.	Fernbedienungen	8
DRAHTL. SIRENE	Drahtlose Sirenen	4
TASTENFELDER	externe Tastenfelder	4
REPEATER	zur Vergrößerung der Funkreichweite	4

Achtung

Um Fernbedienungen einbinden zu können, muss vorher schon ein Alarmmelder in die Alarmzentrale eingebunden sein.

MELDER (Tür/Fensterkontakt, Bewegungsmelder)

In die Alarmzentrale können bis zu 39 Melder eingebunden werden, jeweils ein Melder pro Alarmzone.

Anmeldevorgang:

Begeben Sie sich ins Untermenü EINBINDEN → MELDER. Wählen Sie dort mithilfe der MENU- oder Ziffern-Tasten eine Alarmzone aus. Bestätigen Sie Wahl mit der ENTER-Taste. Wählen Sie die Art der Anmeldung:

NORMAL	Der Melder muss ausgelöst werden.
SABOTAGE	Nur Sabotagesignale werden ausgewertet, andere werden ignoriert (Empfohlen beim Anmelden mehrerer Bewegungsmelder).

Nach Auswahl der Anmeldeart wartet die Alarmzentrale auf das Signal eines freien Melders. Lösen Sie innerhalb der nächsten 30 Sekunden den gewünschten Melder aus. Ein Piepton bestätigt Ihnen den Empfang des Signals. Bestätigen Sie abschließend mit der ENTER-Taste.

Jeder Melder kann nur in einer Alarmzone angemeldet werden. Soll ein Melder von einer Alarmzone in eine andere verschoben werden, so muss dieser erst aus der alten Alarmzone entfernt und dann in der neuen angemeldet werden.

Damit Rauch-, Gas- sowie Hitzemelder permanent überwacht werden, müssen diese in die 24 Stunden Alarmzone eingebunden werden.

Löschvorgang:

Begeben Sie sich im Menü zu EINBINDEN → MELDER. Geben Sie die Alarmzone ein, deren Melder gelöscht werden soll. Betätigen Sie die ENTER-Taste zum Löschen.

FERNBEDIENUNGEN

Die Alarmzentrale kann bis zu 8 Fernbedienungen aufnehmen.

Anmeldevorgang:

Begeben Sie sich ins Untermenü EINBINDEN → FERNBEDIENUNGEN. Wählen Sie dort mithilfe der MENU- oder Ziffern-Tasten den Platz der Fernbedienung aus. Bestätigen Sie mit der ENTER-Taste.

Nach dem Senden des FB-Signals, muss die ENTER-Taste betätigt werden, um den Anmeldevorgang zu bestätigen.

Fernbedienung zum Schalten der AUX-Ausgänge benutzen

Nach der Bestätigung des Fernbedienung-Signals erscheint der Text „BETAET. TASTE“ im Display. Betätigen Sie nun die Tasten der Fernbedienung, die zum Schalten benutzt werden soll. Dieser Vorgang kann für jede Taste separat wiederholt werden. Die Alarmzentrale bietet Ihnen 4 Möglichkeiten an:

ZURUECKSETZEN Die PANIC-Taste arbeitet normal, die Tasten werden nur zum Aktivieren (ON), Deaktivieren (OFF) bzw. zur Panikalarmauslösung (PANIC) verwendet.

BETAETIGT PGM 1 / 2 Die jeweilige Fernbedienungs-Taste schaltet den PGM 1 / 2-Ausgang.

STATUS keine Funktion.

DRAHTLOS SIRENEN

In die Alarmzentrale können bis zu 4 Sirenen eingebunden werden.

Anmeldevorgang:

Begeben Sie ins Untermenü EINBINDEN →DRAHTLOS SIRENEN. Wählen Sie dort mithilfe der MENU- oder Ziffern-Tasten den Platz der Sirene aus. Bestätigen Sie mit der ENTER-Taste. Zum Einbinden der Sirene, muss deren Sabotage-Kontakt ausgelöst werden. Nach dem Senden des Signals muss die ENTER-Taste der Alarmzentrale betätigt werden, um den Anmeldevorgang zu bestätigen.

REPEATER

Die Einbindung der Repeater gleicht denen der drahtlosen Sirenen.

TASTENFELDER

Die Einbindung der Tastenfelder gleicht denen der drahtlosen Sirenen.

Löschen von Drahtlosgeräten

Achtung: Drahtlosgeräte (Melder Fernbedienungen, Sirenen, etc., welche nicht mehr benötigt oder außer Betrieb genommen werden, müssen unbedingt aus der Alarmzentrale gelöscht werden. Andernfalls kann es durch den automatischen Melder-Check (Supervision) zu Fehlalarmierungen bzw. zu Fehlermeldungen kommen.

SICHERHEIT

Hier werden die Sicherheitseinstellungen der Alarmzentrale bearbeitet.

BEENDE VERZOEGERUNG	Austrittsverzögerung
BETRETE VERZOEGERUNG	Eintrittsverzögerung
AUTO SCHARF	automatische Timer-Aktivierung
SIRENE ZEIT	Sirenen-Alarmdauer
SIRENE MODUS	Sirenen-Betriebsart
RELAIS POLARIT.	Relais-Betriebsart
LOKALE SIRENE	eingebaute Sirene
DRAHT SIRENE	drahtgebundene Sirene
SUPERVISION ZEIT	Melder-Check-Intervall
FUNKSTOERUNG	Störsender-Erkennung
INAKTIV ZEIT	Aktivitätsüberwachung
FEHLERPIEPTOENE	Fehlertsignalisierung
BYPASS OPTIONEN	Alarmmelder-Bypass
SCHNELL SCHARF	Scharf ohne Passwortabfrage
SOFORT SCHARF	Panik-Taste
PANIKTASTE	Betätigung der Paniktasten
NOETIGUNG CODE	Code-Eingabe bei Nötigung
ALARM ABBRUCH	Alarm-Stopp-Benachrichtigung
ALARM ABBRUCH ZEIT	Anruf-Alarmierungs-Verzögerung
BELEUCHT. DAUER	Display-Beleuchtungszeit
VERBERGE ANZEIGE	Anzeige verbergen
TASTENTOENE	Piep bei Tastenbetätigung
WAEHLE SPRACHE	Menüsprache

BEENDE VERZOEGERUNG (Austrittsverzögerung)

Stellen Sie eine Austrittsverzögerung ein, um gesicherte Räume verlassen zu können, ohne den Alarm auszulösen (1 – 99 Sekunden).

BETRETE VERZOEGERUNG (Eintrittsverzögerung)

Stellen Sie eine Eintrittsverzögerung ein, um gesicherte Räume betreten zu können und die Alarmzentrale in diesem Zeitraum deaktivieren zu können (1 – 99 Sekunden).

Achtung

**Die Eintritts- sowie Austrittsverzögerung wird nur in mit Verzögerungszone gekennzeichneten Zonen aktiviert.
(siehe ZONENTYP auf Seite 14)**

AUTO SCHARF (autom. Timeraktivierung)

Programmieren Sie einen Wochentimer für die automatische Aktivierung bzw. Deaktivierung der Alarmanlage. Wählen Sie einen Wochentag aus:

SON = sonntags, MON= montags, DIE = dienstags, MIT = mittwochs,
DON = donnerstags, FRE = freitags, SAM = samstags

Aktivieren / Deaktivieren Sie anschließend den Wochentimer

INAKTIV = Deaktivieren
SCHARF/HOME = Aktiv, im Home-Betrieb
SCHARF = Aktiv

Geben Sie anschließend die Aktivierungs- / Deaktivierungs-Uhrzeit sowie die Dauer der Aktivierung in Minuten ein.

SIRENE ZEIT (Sirenen-Alarmdauer)

Bestimmen Sie die Dauer der Sirenen-Alarmierung im Alarmfall (01 – 99 Minuten).

SIRENE MODUS (Sirenen-Betriebsart)

Aktivieren Sie die Sirene entweder nur im SCHARF-Modus oder im SCHARF & HOME-Modus.

RELAIS POLARIT. (Relais-Betriebsart)

Stellen Sie den Relaiskontakt auf N.O. (Schließer) oder N.C. (Öffner) ein.

LOKALE SIRENE (eingebaute Sirene)

Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Alarmierung über die interne Sirene.

DRAHT SIRENE (drahtgebundene Sirene)

Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Alarmierung über den drahtgebundenen Sirenenausgang.

SUPERVISION ZEIT (Melder-Check-Intervall)

Die Alarmzentrale prüft automatisch in regelmäßigen Intervallen die angemeldeten Melder, Tastenfelder, Sirenen etc. auf Funktion. Bestimmen Sie hier den Intervallzeitraum dieser Funktion.

FUNKSTOERUNG (Störsender-Erkennung)

Aktivieren Sie diese Funktion und stellen Sie die Erkennungsmethode auf Europa (EN) oder Amerika (UL) ein.

INAKTIV ZEIT (Aktivitätsüberwachung)

Diese Funktion ist nützlich, um z. B. ältere oder kranke Personen / Tiere auf ihre Aktivität hin zu überwachen. Bleibt die Signalisierung eines Melders innerhalb des hier eingestellten Zeitraums aus (Bewegungs- oder Tür-Melder wird nicht ausgelöst), so kann eine Benachrichtigung per Telefon abgesetzt werden, vorausgesetzt die Telefonbenachrichtigung ist aktiv.

FEHLERPIEPTOENE (Zentralen-Fehlersignalisierung)

Weisen Sie den folgenden Ereignissen den Fehler-Piepton zu:

Ein Fehlerton kann erfolgen bei schwacher Batterie, Supervision Time, Stromausfall, Kommunikationsfehler, Sabotage, Jamming, oder Kurzschluss in der drahtgebundenen Zone.

BYPASS OPTION (Alarmmelder-Bypass)

Wird die Alarmanlage scharf geschaltet und eine Alarmzone ist gerade ausgelöst (offene Tür, Alarmsensor löst aus), so kann diese automatisch bis zum nächsten Unscharf schalten der Alarmzentrale deaktiviert bleiben. Löst der Melder nicht mehr aus (Tür wird geschlossen), so wird

der Bypass automatisch deaktiviert und beim nächsten Öffnen dieser Tür wird der Alarm wieder ausgelöst.

- AUS Bypass deaktiviert
- AUS / ZWANG Alle Melder werden berücksichtigt. Melder, welche beim Scharfschalten ausgelöst sind (z. B. offene Türen) werden nach dem Scharfschalten nicht von der Alarmzentrale ausgewertet.
- MANUELL Nur im User Menu → Bypass eingerichtete Melder werden berücksichtigt. Melder welche beim Scharfschalten ausgelöst sind werden nach dem Scharfschalten nicht von der Alarmzentrale ausgewertet.

SCHNELL SCHARF (Scharf ohne Passwortabfrage)

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Passwortabfrage beim Scharfschalten. Um die schnelle Scharfschaltung zu verwenden, betätigen Sie später im Betrieb die AWAY- bzw. HOME-Taste länger.

PANIK TASTE (Betätigung der Paniktasten)

Stellen Sie hier das Verhalten der Alarmzentrale bei Betätigung der Panik-Taste ein. Die Funktion der Panik-Taste der Fernbedienungen wird von dieser Einstellung nicht beeinflusst. Die Fernbedienungs-Panik-Taste löst immer einen hörbaren Alarm aus.

- HOERBAR Sirenenalarm, Telefonanwahl
- STILL kein Sirenenalarm, Telefonanwahl
- INAKTIV Tastenfunktion wird deaktiviert

NOETIGUNG CODE (Code-Eingabe bei Nötigung)

Legen Sie hier den Code fest, den Sie bei einer gezwungenen oder genötigten Deaktivierung verwenden. Werden Sie zum Unscharf-Schalten der Alarmzentrale genötigt, so geben Sie diesen Code anstatt des Deaktivierungscode in das Tastenfeld der Alarmzentrale ein. Die Alarmzentrale wird deaktiviert. Gleichzeitig erfolgt jedoch die Anwahl der einprogrammierten Rufnummern als Stiller Alarm.

ALARM ABRUCH

Legen Sie die Zeitspanne fest, nach welcher beim Unscharf schalten der Alarmzentrale die Alarm-Abbruch-Meldung zum Wachdienst übermittelt werden soll. Werksseitig ist diese Funktion auf 00 Minuten eingestellt (deaktiviert).

ALARM ABBR. ZEIT (Anruf-Alarmierungs-Verzögerung)

Die Alarmanlage aktiviert die Sirenen im Alarmfall sofort, wählt die einprogrammierte Wachdienstnummer jedoch erst nach der eingestellten Ablaufzeit an (24-Std.- sowie Feuermelder lösen weiterhin sofort aus). Somit werden versehentliche Alarmierungen des Wachdienstes verhindert. Geben Sie hier eine Anruf-Verzögerungszeit an (00 - 60 Sekunden).

BELEUCHT. DAUER (Display-Beleuchtungszeit)

- IMMER dauerhafte Displaybeleuchtung
- 15 SEK 15 Sekunden andauernde Beleuchtung nach dem letzten Tastendruck

VERBERGE ANZEIGE (Display verbergen)

- AUS Displayanzeige ist Daueraktiv
- EIN Displayanzeige wird im Scharfen Zustand deaktiviert

TASTENTOENE (Piep bei Tastenbetätigung)

- AUS Piep-Töne bei Tastendruck aktiv
- EIN Piep-Ton bei Tastendruck inaktiv

WAEHLE SPRACHE (Menüsprache)

Ändern Sie hier die Sprache des Displays ab.

KOMMUNIKATION

(Telefonoptionen)

Hier werden die Anruf- bzw. Alarmierungsoptionen eingestellt.

SYSTEM TELEFON	Modem
GPRS EINST.	Remote-Verbindung via Mobilfunk
RRIVAT REPORT	Alarm-Anwahl privater Rufnummern
CS REPORT SETUP	Aufschaltung auf Überwachungszentralen
LEITUNGSTEST	Telefonleitungstest
STROMFEHL. REPORT	Strom-Verlust-Report
RUFANNAHM. SOFORT	Sofortige Anrufannahme
2-WEGE-KOMMUN.	2-Wege-Kommunikation
ANZAHL RUFTOENE	Rufannahmedauer
WAEHLE REGION	Telefon-Region

SYSTEM TELEFON (Modemeinstellung)

Benutzer-Unrelevantes Menü

GPRS EINST. (nur bei installiertem GSM-Modul)

Tragen Sie hier die Dateneinstellungen Ihres Mobilfunkbetreibers ein.

PRIVAT REPORT (Alarm-Anwahl privater Rufnummern)

SETZE NUMMERN (Nummern eingeben)

Geben Sie hier 3 Telefonnummern an, welche im Alarmfall von der Alarmzentrale angewählt werden sollen. Verwenden Sie die Tastatur zur Eingabe, mit der #-Taste löschen Sie die letzte Ziffer.

LINK (Verbindungstyp)

Wählen Sie die Art der Anwahl aus.

- PSTN Festnetzwahl
GSM Anwahl per Mobilfunkmodul (nur mit GSM-Modul)

REPORT OPTIONEN (Benachrichtigungen)

Die Telefonanwahl kann bei folgenden Ereignissen erfolgen:

Alarmierung, Störungen, Warnungen, Bypass, Scharf / Unscharf, Alarm zurücksetzen

Ordnen Sie dem jeweiligen Ereignis eine Benachrichtigungsmethode zu:

Sprach-Warnung, Text-Warnung, Beides, Funktion deaktiviert

CS REPORT SETUP (Aufschaltung auf Überwachungszentralen)

Nehmen Sie hier Einstellungen vor, die Sie zur Alarmierung eines Überwachungs-Dienstleisters benötigen.

CS REPORT METHODE

DEAKTIVIERT Deaktivieren Sie die Überwachungszentralenaufschalt-Funktion.

PRIMAER Primäre Zentralen-Rufnummer verwenden.

SEKUNDAER Sekundäre Zentralen-Rufnummer verwenden.

BEIDE Beide Zentralen-Rufnummern verwenden.

CS PRIMAER

Geben Sie die primäre Rufnummer der Überwachungszentrale ein.

CS SEKUNDAER

Geben Sie die sekundäre Rufnummer der Überwachungszentrale ein.

CS PROTOKOLL

KONTAKT ID ist fest voreingestellt und kann nicht verändert werden.

WAEHL VERSUCHE (Anwahl-Versuche)

Bestimmen Sie die Anzahl der Anwahlversuche der Primär-Nummer, bevor eine Anwahl der Sekundärnummer erfolgen soll.

Link Setup (Verbindungsart)

Bestimmen Sie hier, ob die Anwahl der Primär- bzw. Sekundärnummern per Festnetz (PSTN)- oder Mobilfunknetz (GSM) erfolgen soll (GSM nur bei installiertem GSM-Modul).

LEITUNGSTEST (Telefonleitungstest)

Legen Sie einen Intervall zwischen 1 und 30 Tagen zum Testen der Telefonverbindung zur Überwachungszentrale fest.

Wiederholung bestimmt den Intervallzeitraum in Tagen

Testzeit bestimmt die Uhrzeit des Tests

STROMFEHL. REPORT (Strom-Verlust-Benachrichtigung)

Wird die Alarmanlage vom Stromnetz getrennt, so kann nach einer einstellbaren Zeitdauer die Überwachungszentrale darüber informiert werden. Geben Sie hier die Dauer des Stromverlusts an, nach der die Überwachungszentrale informiert werden soll.

RUFANNAHM. SOFORT (sofortige Anrufannahme)

Setzen Sie diese Option auf AKTIVIERTEN, damit die Alarmzentrale Anrufe beim ersten Rufzeichen entgegennimmt.

2-WEGE-KOMMUN.

Dem Überwachungszentralen-Operator kann eine 2-Wege-Sprechverbindung zur Alarmzentrale ermöglicht werden. Die Alarmzentrale setzt Anrufe zur Überwachungszentrale im Sabotagefall (Tamper), im Panikfall (Emergency) sowie im Alarmfall (Alarm) ab. Wird der Operator in einem dieser Fälle von der Alarmzentrale angerufen, so kann dieser deren Umgebung entweder nur Abhören (Telefontaste 1), nur seine Stimme übertragen (Telefontaste 2) oder sich direkt mit einer Person in deren Umgebung unterhalten (Telefontaste 3).

CS 2-WEGE-SPRECH (-Kommunikation (de)aktivieren)

Aktivieren oder deaktivieren Sie diese Funktion.

TIMEOUT (Ablaufzeit)

Bestimmen Sie eine Ablaufzeit, nach der die Verbindung getrennt werden soll.

ANZAHL RUFTOENE (Rufannahmedauer)

Bestimmen Sie die Anzahl der Rufzeichen, nach welchen die Alarmzentrale eingehende Anrufe entgegennehmen soll.

WAEHLE REGION (Telefon-Region)

Geben Sie hier das Land an, in dem die Alarmanlage betrieben wird.

Automation

(Automatisierung)

TASTENF. MANUELL	PGM-Kontakte per Tastenfeld schalten
SETZE AUSLOESER	PGM-Kontakt-Auslöse-Ereignisse

TASTENF. MANUELL (PGM-Kontakte per Tastenfeld schalten)

Aktivieren bzw. deaktivieren Sie in diesem Menü die Funktion der manuellen PGM-Kontakt-Zuschaltung. (Aktivierung siehe Seite 4 der Anleitung).

SETZE AUSLOESER (PGM-Kontakt-Auslöse-Ereignisse)

Bestimmen Sie hier, welcher PGM-Kontakt automatisch bei welchem Ereignis ausgelöst werden soll.

WAEHLE GERAET (Kontakt auswählen)

Wählen Sie den Kontakt aus, dessen Einstellungen bearbeitet werden sollen, PGM-Kontakt 1 oder PGM-Kontakt 2. Bestätigen Sie Ihre Wahl anschließend mit der ENTER-Taste.

AKTIV DAUER (Aktivierungsdauer)

Wählen Sie die Aktivierungsdauer des Kontaktes, nachdem dieser durch ein Ereignis ausgelöst wurde.

Ereignisse zuweisen:

Ereignis	PGM-Aktivierung	Bemerkung
SCHARF	EIN	
SCHARF / HOME	AUS	
UNSCHARF	ABLAUFZEIT IGNORIEREN	
ALARM	AKTIVIEREN DEAKTIVIEREN	PGM wird bei Alarmende wieder deaktiviert
PANIK	ABLAUFZEIT	
STOERUNG	IGNORIEREN	
STROMFEHLER	AKTIVIEREN DEAKTIVIEREN	PGM bei Stromverlust EIN, bei Wiederkehr wieder AUS
FERNBEDIENUNG	EIN	Abhängig von der Tastenbelegung
	AUS	
ZONE (Auslösen einer bestimmten Alarmzone)	ABLAUFZEIT IGNORIEREN	Abhängig von der Alarmzone

NACHRICHTEN

(Benachrichtigungen)

TASTEN STILL	Keypad-Stummtaste aktivieren
HAUS NAME	Haus-Adresse eingeben bzw. aufnehmen
BENUTZER ZONEN	Zonen-Sprachaufnahme

TASTEN STILL (Keypad-Stummtastenfunktion)

Aktivieren oder deaktivieren Sie in diesem Menü die Funktion der Stummtaste (siehe Seite 4 der Anleitung).

HAUS NAME EINTRAGEN (Haus-Adresse)

Geben Sie Ihre Adresse in das Displays der Alarmzentrale ein.

ENTER ZUM AUFNEHMEN (Nachricht aufsprechen)

Nehmen Sie hier eine aussagekräftige Alarm-Sprachnachricht in den Speicher der Alarmzentrale auf, diese Sprachnachricht wird im Alarmfall per Telefon an die eingespeicherten Rufnummern gesendet.

ENTER ZUM ABHOEREN (Nachricht wiedergeben)

Geben Sie hier die eingespeicherte Alarm-Sprachnachricht wieder.

BENUTZER ZONEN (Eigene Zonennamen)

Legen Sie 5 Eigene Zonennamen an, und sprechen Sie deren Namen auf. Diese „Eigenen-Zonen“ können im Menü ZONEN → BESCHREIBUNG ausgewählt werden.

WARTUNG

WERKSRESET	Werkseinstellung
RF TEST	Funk-Verbindungstest
ANZEIGEN TEST	Anzeigen (LEDs) testen
SIRENEN TEST	Sirenen testen
GERAETE TEST	PGM-Kontakte (AUX) testen

WERKSRESET (Werkseinstellung)

Setzen Sie alle Parameter der Alarmzentrale in den Auslieferungszustand zurück. Achtung: die eingespeicherten Sprachaufnahmen bleiben erhalten.

RF TEST (Funk-Verbindungstest)

Testen Sie in diesem Menüpunkt die Funk-Signalstärke der einzelnen Melder. Begeben Sie sich dafür in die einzelnen Melderkategorien.

MELDER TEST	Melder aller Art
FERNBED. TEST	Fernbedienungen
DRAHTLOS SIRENEN	Drahtlose Sirenen
TASTENFELD TEST	Externe Tastenfelder
REPEATER TEST	Repeater

Lösen Sie anschließend einem Melder dieser Kategorie aus. Verwenden Sie ggf. deren Sabotagekontakt.

ANZEIGEN TEST (Anzeigen (LEDs) testen)

Betätigen Sie die ENTER-Taste, so sollten beide LEDs der Alarmzentrale aufleuchten bzw. blinken.

SIRENEN TEST

Testen Sie in diesem Menüpunkt die Funktion der einzelnen Sirenenarten. Begeben Sie sich dafür in die einzelnen Unterkategorien.

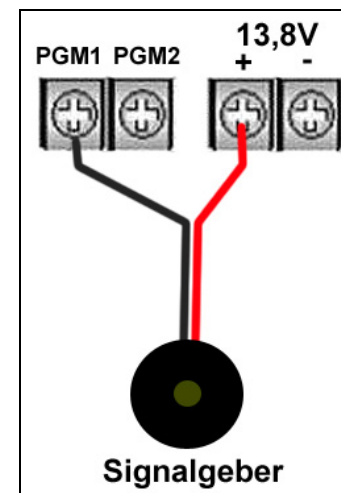
LOKALE SIRENE	Eingebaute Sirene
EXTERNE SIRENE	Externe drahtgebundene Sirene
DRAHTLOS SIRENEN	Drahtlose Funk-Sirenen

GERAETE TEST (PGM-Kontakte)

Testen Sie hier die Funktion der PGM-Kontakte (AUX) bzw. die Funktion der angeschlossenen Geräte.

Signalgeber (optional)

Der Piezo-Signalgeber wird verwendet, um das Scharf- bzw. Unscharf-Schalten der Alarmzentrale zu bestätigen. Der Anschluss des Signalgebers erfolgt an den Alarmzentralen-PGM-Kontakten (AUX) wie abgebildet.



Das Beispiel zeigt den Signalgeber bei am PGM-Kontakt 1

Je nachdem, welcher PGM-Kontakt verwendet wird, muss dieser noch im Menü der Alarmzentrale aktiviert und konfiguriert werden.

Öffnen Sie dafür das Installermenü der Zentrale. Wählen Sie den Menüpunkt „Automation“ und dort den nächsten Punkt „Setze Auslöser“. Wählen Sie hier den PGM-Kontakt des Signalgebers aus. Der Punkt „Aktiv-Dauer“ bestimmt die Dauer des Signaltons bei Auslösung, wir empfehlen diesen auf 3 Sekunden einzustellen. Wählen Sie jeweils für die Menüpunkte SCHARF, HOME und UNSCHARF den Eintrag „Ablauf“ aus. Beim Scharf bzw. Unscharf schalten ertönt der Signalpiepton für jeweils 3 Sekunden.

Ext. Kabelsirene

(klassischer Anschluss, Auslieferungszustand)

Die Kabelsirene alarmiert im Einbruchs- und Panik-Fall sowie bei Sabotage der eigenen Stromversorgung Ihre Umgebung akustisch sowie optisch.

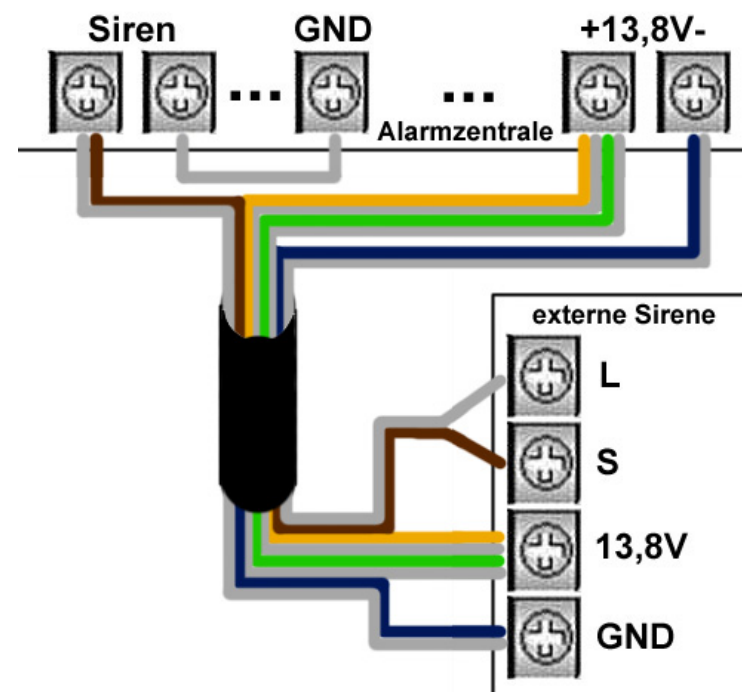
Montieren Sie die Kabelsirene vertikal auf festem Untergrund. Nehmen Sie erst alle Verkabelungen sowie Jumper-Einstellungen vor, bevor Sie diese mit der Energieversorgung verbinden. Stecken Sie zum Schluss den Sirenenakku an und verschließen Sie die Sirene.

Die nachfolgende Anschlussabelle sowie Anschlussschema beziehen sich auf das durch von uns gelieferte 8-adrige Kabel. Verdrillte Adernpaare (blau/weiß usw.) gehören jeweils zusammen.

Schließen Sie den Sirenenkontakt L (Licht) nur an, wenn eine optische Alarmierung erfolgen soll. Schließen Sie den Sirenenkontakt S (Sirene) nur an, wenn eine akustische Alarmierung erfolgen soll.

Aktivieren Sie im Alarmzentralen-Sirenenmenü „Sicherheit“ die externe Sirene und stellen Sie deren Polarität auf N.C. ein.

Anschlussschema Alarmzentrale und Kabelsirene:



Anschlussabelle Alarmzentrale und Kabelsirene:

Kontakte der Alarmzentrale	verwendete Adern(paare)	Kontakte der Sirene
Siren-linker Kontakt	weiss	L
	braun	S
Siren-rechter Kontakt muss mit dem GND-Kontakt der Zentrale verbunden werden		
+13,8V	orange/weiss & grün/weiss	13, 8 V
- 13,8 V	blau/weiss	GND

Ext. Kabelsirene

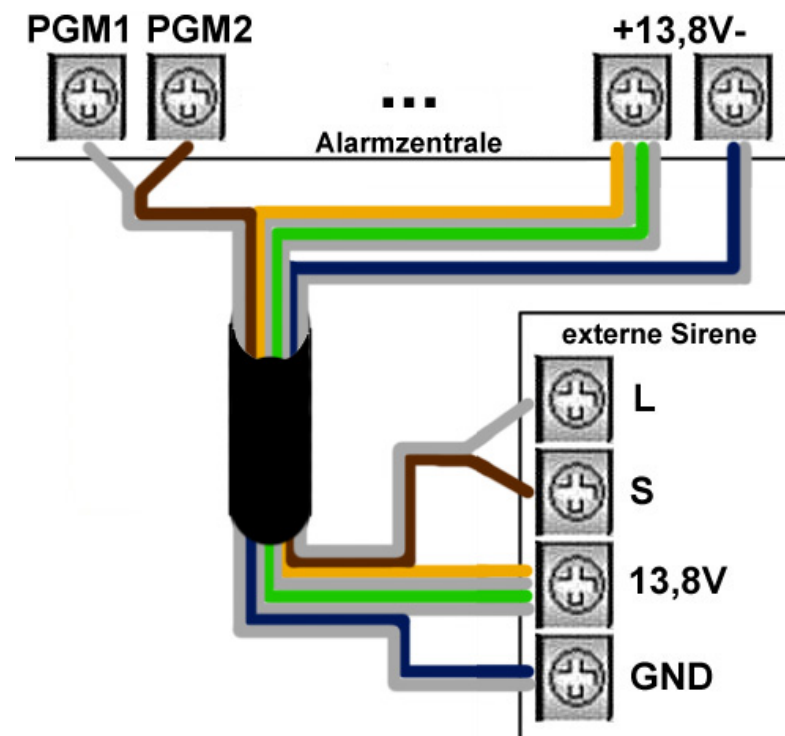
(AUX-PGM-Anschluss)

Die Signalisierung der Kabelsirene ist nicht mehr nur fest mit der Alarmausgabe gekoppelt. Die Signalisierung kann Ereignisabhängig programmiert werden und akustisch und optisch getrennt voneinander über die PGM-Kontakte (AUX) erfolgen.

Montieren Sie die Sie die Kabelsirene vertikal auf festem Untergrund. Nehmen Sie erst alle Verkabelungen sowie Jumper-einstellungen vor, bevor Sie diese mit der Energieversorgung verbinden. Stecken Sie zum Schluss den Sirenenakku an und verschließen Sie die Sirene.

Die nachfolgende Anlusstabelle sowie Anschlussschema beziehen sich auf das durch von uns gelieferte 8-adrige Kabel. Verdrillte Adernpaare (blau/weiß usw.) gehören jeweils zusammen.

Anschlussschema Alarmzentrale und Kabelsirene:



Anschlussstabelle Alarmzentrale und Kabelsirene:

Kontakte der Alarmzentrale	verwendete Adern(paare)	Kontakte der Sirene
PGM1 (AUX1)	weiss	L
PGM2 (AUX2)	braun	S
+13,8V	orange/weiss & grün/weiss	13, 8 V
- 13,8 V	blau/weiss	GND

Bevor eine Verwendung der Sirene erfolgen kann, muss die Funktion der PGM-Kontakte noch im Menü der Alarmzentrale aktiviert und konfiguriert werden.

Der PGM1-Kontakt (AUX1) steuert die akustische Signalisierung (Sirene). Der PGM2-Kontakt (AUX2) steuert die optische Signalisierung (Licht).

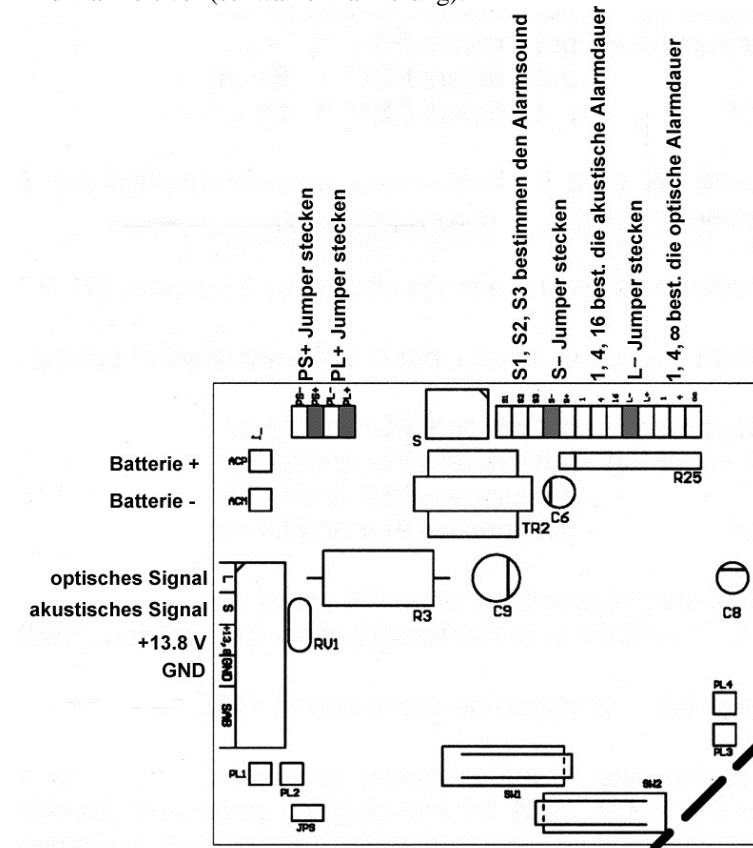
Öffnen Sie dafür das Installermenü der Zentrale. Wählen Sie den Menüpunkt „Automation“ und dort den nächsten Punkt „Setze Auslöser“. Wählen Sie hier 5 Sekunden aus, um einen 5 Sekunden andauernden Lichtimpuls beim Scharf- bzw. Unscharfschalten einzustellen.

PGM-Kontakt-Einstellungen:

	PGM1 (Sirene)	PGM2 (Licht)
SCHARF	DEAKTIVIERT	IMPULS
HOME	DEAKTIVIERT	IMPULS
UNSCHARF	DEAKTIVIERT	IMPULS
ALARM	AKTIVIERT	AKTIVIERT
PANIK	je nach Bedarf	
STOERUNG		
STROMVERLUST		
...		

Jumpereinstellungen:

Nehmen Sie die Jumpereinstellungen für den PGM-Anschluss wie im Bild markiert vor (schwarze Markierung):

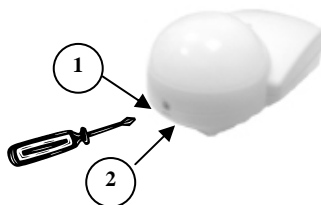


Die Sirene ist so konzipiert, dass der Alarm ausgelöst wird, wenn die Stromversorgung ausfällt. Um bei der Geräte-Demontage einen Alarm zu vermeiden sollte erst die Sirene geöffnet und deren Akku entfernt werden, bevor diese von der Stromversorgung getrennt wird.

Installation Bewegungsmelder PYR 2011-A

Öffnen des Gehäuses

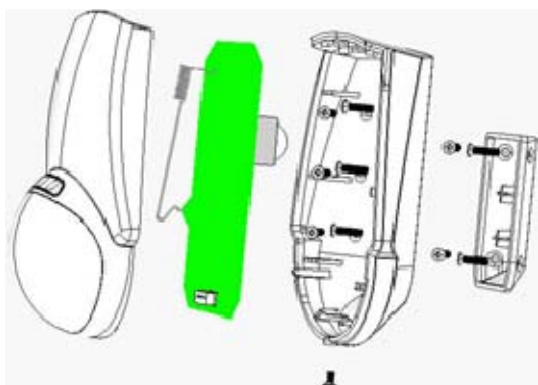
Entfernen Sie die Schraube mit Hilfe eines Kreuz-Schraubendrehers (1). Drücken Sie die Lasche (2) ein, um das Gehäuse zu entriegeln und nehmen Sie die obere Gehäuseschale ab.



Befestigung des PYR-2011A PIR

Wählen Sie einen ebenen Bereich für die Montage des PYR-2011A und bringen Sie diesen in einem 90-Grad-Winkel an. Stellen Sie sicher, dass der Melder eine hindernisfreie "Sicht" zum überwachten Bereich hat. Der PYR-2011A besitzt einen Erfassungsbereich von 14,7 m bei einer Installationshöhe zwischen 1,8 m und 2,3 m.

Wird der Melder in einer Zimmerecke platziert, so befestigen Sie zuerst den Eckenhalter und anschließend den Melder auf dem Eckenhalter. Beachten Sie, dass der Eckenhalter mit der schmalen Kante nach unten montiert wird. Verwenden Sie zur Befestigung alle 4 Schrauben. Platzieren Sie den Melder so über dem Eckenhalter, dass sich deren Markierungen decken. Nur bei korrekter Installation wird der Sabotagekontakt des Melders funktionieren.



HINWEIS:

Achten Sie darauf, den Pyro-Elektrischen Sensor der Platine nicht zu berühren, da ansonsten dessen Funktion eingeschränkt werden kann.

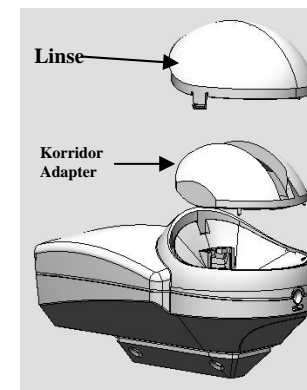
Verwendung der Korridor-Blende (optional)

Verwenden Sie die Korridor-Blende, um die Bewegungserkennung auf enge Stellen (Gänge, Türen, Fenster etc.) zu begrenzen.

Zum Einsetzen bzw. Entfernen der Korridor-Blende muss die Melder-Linse entfernt werden.

Öffnen Sie den Melder und drehen Sie die vordere Gehäuseschale um. Entfernen Sie den schwarzen Sicherungsgummi mit einem Schraubendreher.

- Drücken Sie vorsichtig die Lasche unter dem Gummi mit nach innen und nehmen Sie die Linse nach vorn hin ab.
- Setzen Sie die Korridor-Blende wie im Bild angezeigt auf das Gehäuse auf. Achten Sie auf den korrekten Sitz der Blende.
- Platzieren Sie die Linse anschließend über der Korridor-Blende.
- Stecken Sie den Sicherungsgummi wieder an die vorgesehene Stelle auf die Lasche auf.



Einsetzen der Batterie

Setzen Sie die Batterie in die Batteriehalterung auf der Platinenrückseite ein. Achten Sie dabei auf deren Polarität.

Empfindlichkeitseinstellung

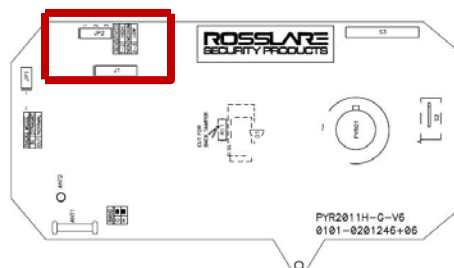
Nehmen Sie die Einstellung der Erkennungsempfindlichkeit via Jumper JP2 (oben rechts auf der Platine) vor. Werkseitig ist diese auf die mittlere Empfindlichkeit (MEDIUM = keine Überbrückung) eingestellt.

Hohe Empfindlichkeit

Sollte der Melder nur schlecht oder zu selten auslösen, so setzen Sie dessen Empfindlichkeit auf HIGH (Kontakte 1 und 2 überbrücken).

Niedrige Empfindlichkeit

Sollte der Melder zu Fehlalarmierungen neigen, so setzen Sie dessen Empfindlichkeit auf LOW (Kontakte 2 und 3 überbrücken).



Verschließen des Meldergehäuses

Nach Montage des Gehäuses setzen Sie die Batterie in die Batteriehalterung der Platine ein. Setzen Sie die Platine anschließend in das Gehäuseunterteil ein. Setzen zuletzt das Gehäuse in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen. Die LED zeigt Ihnen die korrekte Funktion des Melders an.

Anzeigen

Aktivität	LED Signal
Melder Start	Die LED leuchtet für 2 Sek. gefolgt von einer 2 Sek. Pause auf. Dies wird eine Min. lang wiederholt. Bei Bereitschaft erlischt die LED.
Erkennung	Die LED leuchtet einmalig 2 Sekunden lang auf.
Problem	Die LED leuchtet für 1 Sek. gefolgt von einer 1 Sek. Pause auf. Dies wird 3 Std. lang bis zum nächsten Melder-Check wiederholt.
Temperatur Problem	Die LED blinkt in sehr kurzen Abständen auf.
Batterie schwach	Die LED blinkt während der Alarmierung.